

## Bereit für die ganz großen Aufgaben

### Inbetriebnahme einer der größten TSA-Anodisier- und Rissprüf-Anlagen Europas

*Nach 6 Monaten Montagezeit konnte eine TSA-Anodisier- und Rissprüfanlage übergeben werden. Die Anlage ist in ihrer Art und Bauweise die größte Galvanikanlage der Schweiz und eine der größten Anodisier-Anlagen Europas. Die Größenordnung der Anlage ist auch für Kenner der Galvanobranche ausgesprochen beeindruckend. In der Anlage sollen bei RUAG Aerostructures in Emmen (CH) zukünftig Rumpf- und Flügelteile für die Flugzeugindustrie anodisiert und rissgeprüft werden.*



Die Anlage ist zweireihig konzipiert und ca. 60 m lang – bei einer Breite von rund 21 m wird eine Höhe von ca. 11,5 m erreicht. Das nutzbare Warenfenster beträgt 7,0 x 2,3 x 1,0 m (B x H x L). Das Badvolumen einer einzigen Spülwanne beträgt rund 28000 Liter. Zum Vergleich: In einer Badewanne kommen ungefähr 140 l Wasser zum Einsatz.

Eine Galvanoanlage dieser Größenordnung ist nur mit einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern umzusetzen. Gute Teamarbeit zwi-

schen Lieferant, Kunde, Unterlieferanten und weiteren Partnern sind eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung eines solchen Projektes.

Die Planung, Konstruktion und Montage der Anlage forderte das Galvabau Team in allen Belangen. So konnte nicht auf bewährte Lösungsansätze zurückgegriffen werden, ist doch alles an dieser Anlage etwas ausladender als üblich. Lösungsorientiert wurden die vielfältigen Kundenwünsche umgesetzt. Einige von ihnen waren: sehr große Kunststofftanks deren Wände



auf der ganzen Länge dem Druck standhalten müssen; Pumpen und Ventile, die große Mengen in vorgegebenen Fristen bewegen und filtrieren, Heiz- und Kühlsysteme, die effektiv und schnell ihre Aufgabe erledigen müssen; Transportwagen, die die riesigen Teile sicher durch den Prozess führen. Neuentwickelte Deckelsysteme sorgen für eine beeindruckend geringe Abluftmenge der Bäder von  $300\text{ m}^3/\text{h}$  und einer Gesamt-Abluftmenge der Anlage von  $50\,000\text{ m}^3/\text{h}$ . Die elektrische Anschlussleistung der gesamten Anlage beträgt ca.  $1300\text{ kW}$ , alleine ein Trockner benötigt ca.  $230\text{ kW}$ . Das Galvabau Team war insgesamt  $22\,000$  Stunden mit Planung, Konstruktion und Montage der Anlage beschäftigt. Ebenfalls zum Lieferumfang gehörte die Spülwasseraufbereitung.

Die gesamte Anlage wird von einer zuverlässigen und flexiblen Software gesteuert, die die Produktionsprozesse nicht nur sicher sondern auch wirtschaftlich durchlaufen lässt. Die neuesten Technologien kommen hier zum Einsatz, ein reibungsloser Produktionsprozess mit hohem Durchsatz wird gewährleistet. Die NADCAP-zertifizierte Anlage ist mit redundanten Überwachungssystemen ausgestattet. Hohe Stabilität, Backup-Funktionen, Analyse und Wartungstools, die ihre Produktion sichern sind heute ein Muss und bei Galvabau Standard.



Bis die Anlage ihre Produktion in Emmen aufnehmen konnte, wurden bei Galvabau in Hergiswil rund  $400\text{ t}$  Material bearbeitet und verbaut, so wurden z. B. insgesamt über  $20\text{ km}$  Elektrokabel verlegt und angeschlossen.

Für Galvabau ist dieser Auftrag der bislang größte Einzelauftrag in der Firmengeschichte. Eine Anlage in diesen Dimensionen fast vor der Haustüre bauen zu dürfen, erfüllt alle Mitarbeiter mit Stolz und zeigt eindrücklich, dass sich ein engagiertes Schweizer KMU im internationalen Wettbewerb, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, behaupten kann.

### Sozialversicherungspflicht von Geschäftsführern

Mit der Entscheidung vom 14.03.2018, Aktenzeichen B 12 KR 13/17, B 12 R 5/16 R, hat das Bundessozialgericht festgestellt, dass der Geschäftsführer einer GmbH in der Regel sozialversicherungspflichtig ist. Von der Sozialversicherungspflicht befreit wäre er nur im Falle einer nicht abhängigen Beschäftigung, die nur dann gegeben ist, wenn der Geschäftsführer gleichzeitig Mehrheitsgesellschafter ist. Dabei muss er mindestens  $50\%$  der Anteile am Stammkapital halten, damit gesichert ist, dass er auf Beschlüsse der Gesellschafterversammlung Einfluss nehmen kann. Wichtig ist somit die Stellung im Innenverhältnis.